

Internationaler Besuch

Gymnasium Würselen

im Herzen der Stadt - die Stadt im Herzen



Preisträger kommen nach Würselen

Unser Gymnasium sucht Gastfamilien für internationale Jugendliche

Im letzten Schuljahr haben wir das große Vergnügen gehabt zwölf junge Menschen aus sechs Ländern bei uns zu Gast zu haben. Sie wurden uns vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD), einer Institution des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), im Rahmen eines Preisträgerprogramms vermittelt. Das heißt, dass alle Gäste in ihren Ländern zu den besten Schülern im Fach Deutsch gehören und einen entsprechenden Wett-



bewerb gewonnen haben. Im Rahmen des Programms wurden die Gäste für vier Wochen nach Deutschland eingeladen. Sie waren in Bonn, Berlin und München und für **zwei Wochen** bei uns in Würselen. Der Besuch war wunderbar und ein großer Erfolg, was auch daran zu sehen ist, dass einige Familien noch in Kontakt mit ihren Gästen sind. Im Anhang an diesem Brief befinden sich kurze Erfahrungsberichte einiger Gastfamilien aus Würselen, sodass sie einen sehr guten Eindruck aus erster Hand erhalten können.

Auch in diesem Jahr werden wir eine von nur 39 Schulen bundesweit sein, die an diesem

Ich hatte keine Ahnung, dass es möglich ist, Leute so sehr zu lieben, die man nie vorher gekannt hat.

Yana, Weißrussland

Austausch teilnehmen dürfen. elf Jugendliche werden unser Land bereisen und uns im Zeitraum vom **26.08. bis 09.09.** besuchen. Aus diesem Grund suchen wir erneut Gastfamilien, die Lust haben für zwei Wochen eine sehr interessante Erfahrung zu machen.

Podcasts der Deutschen Welle



Erfahrungsberichte



PAD Flyer



Der Ablauf des Besuches

Das Wichtigste zuerst:

Es wird nicht von Ihnen erwartet Entertainer für die Gäste zu sein. Ihr Gast soll in Ihren **Alltag** integriert werden, d.h. mit Ihrem Kind zur Schule oder zum Verein gehen, Sie beim Einkauf begleiten etc.. Natürlich wäre es auch schön, wenn Sie z.B. am Wochenende einen Ausflug machen. Das wird aber nicht erwartet, weil es manchmal nicht in die Terminplanung einer Familie passt. Die Erfahrungen

des letzten Jahres haben gezeigt, dass die jungen Leute sehr viel Interesse an ihren Familien haben: Wenn Sie also an Wochenenden Familienangehörige besuchen oder gar ein Familienfest ansteht, dann ist das eine tolle Erfahrung für die Gäste. Wir werden an zwei oder drei Tagen ganz- oder halbtägige Ausflüge für die ganze Gruppe organisieren.

Auch wichtig: Ihre Gäste sind über den PAD kranken- und haftpflichtversichert.

Sobald wir die Profile der Gäste haben, werden wir alle interessierten Familien zu einem ausführlichen Informationsabend einladen, wo alle Details erklärt werden. Am Ende des Abends haben Sie die Möglichkeit, sich die Profile der Jugendlichen durchzulesen und drei auszuwählen, von denen Sie glauben, sie passen besonders gut in Ihre Familie. Wir werden Ihnen dann anschließend und sehr zeitnah mitteilen, wer Ihr Gast sein wird, sodass Sie und / oder Ihr Kind sich bereits im Vorfeld mit dem Besuch in Verbindung setzen können.

HABEN SIE INTERESSE?

Schreiben Sie eine kurze unverbindliche Email an

azv@gymnasium-wuerselen.de

Ihr Ansprechpartner ist Herr Azarvan.



Podcasts der Deutschen Welle



Audio Porträts von PAD-PreisträgerInnen aus den Jahren 2012-2014. Über die Links erhalten Sie einen guten Eindruck über deren Deutschkenntnisse.

[Alia aus Ägypten](#)

[Zeinoun aus dem Libanon](#)

[Dmitrij aus Weißrussland](#)

[Ahmed aus Ägypten](#)

[Ibo Guy Rachel aus Côte d'Ivoire](#)

[Allan aus Kenia](#)

[Marzuna aus Tadschikistan](#)

[Nafisa aus Tadschikistan](#)

[Essokam aus Togo](#)

[Rodrigo aus Venezuela](#)

[Madina aus Kasachstan](#)

[Zhu aus China](#)

[Siraj aus Aserbaidshan](#)

[Georgia aus Griechenland](#)

[Amadou Moustapha aus dem Senegal](#)

[Jon Martin aus Norwegen](#)

FAKTEN

- 26.08. bis 09.09.

- Die Gäste kommen aus

- ★ Bulgarien
- ★ Senegal
- ★ Kamerun
- ★ Kenia
- ★ Malaysia

- Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt

- Sie sind versichert

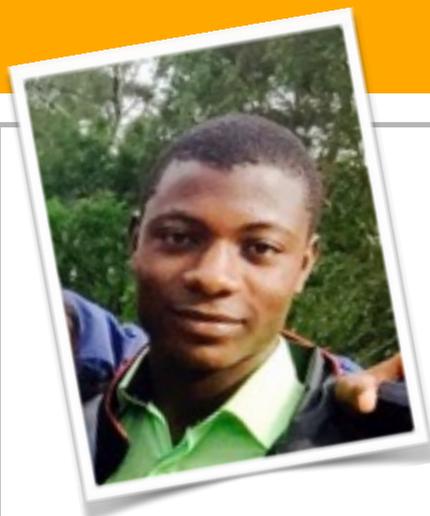
- Als Aufwandsentschädigung erhält jede Familie 25,- € pro Tag.

- In der Woche wird die Schule besucht.

- Es werden von uns einige Ausflüge organisiert, die ebenfalls in der Woche stattfinden.

- Wir werden eine sehr interessante Zeit haben.

Erfahrungsberichte



Raymond wäre gern noch bei seiner deutschen „maman“ geblieben

Wir durften zwei Wochen lang Raymond aus Togo in unserer Familie begrüßen. Raymond hat sich von Anfang viel Mühe gegeben, sich in unsere Familie und unsere für ihn völlig fremde Kultur einzufinden. So vieles war für ihn neu und aufregend: Waschmaschine, Küchengeräte, immer warmes Wasser und Strom. Er war immer hilfsbereit und hat uns durch seine Erzählungen Einblicke in sein Leben in Afrika gegeben. An einem Abend hat er für uns togolesisch gekocht, die Zutaten hatte er in seinem Koffer mitgebracht. Am Wochenende ist er begeistert mit seinen Gastbrüdern im Kletterwald geklettert und Spaß am Minigolf gefunden. Als nach zwei Wochen der Abschied da war, standen uns allen Tränen in den Augen. Raymond wäre gern noch bei seiner deutschen „maman“ und den Gastbrüdern geblieben. Es ist sehr bereichernd, sich so nah mit jungen Menschen aus anderen Kulturen austauschen zu können. [...] Da Christoph jetzt schon in der Q2 ist, können wir zwar [...] beim nächsten Austausch nicht mehr dabei sein, möchten aber [...] andere Familien ermuntern, einen Gastschüler oder eine Gastschülerin [...] aufzunehmen!

Barbara Schirmel

Zwei Wochen sind zu kurz.

Nach mehreren Gastschülern mit anderen Austauschprogrammen aus Frankreich, England und Italien war dieser Austausch so unkompliziert und einfach in der Kommunikation – das ist nicht mehr zu toppen!

Wir wussten vorher so gut wie nichts über Turkmenistan und waren deshalb sehr interessiert[...]

Hier wären



die Gärten so schön, meinte Aygul. Wir haben zusammen im Garten gebuddelt und uns über [vieles] ausgetauscht. Es braucht gar nicht so viel Extra-Programm: Mit Tochter Janina war Aygul zur Fahrschule, zum Baseball und Volleyball, zur Disco [usw.].

Am Abreisetag hat sie am Bahnhof sehr geweint – wir hätten sie auch gerne noch behalten. Mittlerweile ist sie wieder zu Hause [...] [u]nd unsere Tochter würde Aygul gern in Turkmenistan besuchen – sie stehen weiter in Kontakt – auch mit anderen Gastschülern.

Wir würden an diesem Programm gerne wieder teilhaben, aber unsere Tochter beendet [jetzt] ihre Schullaufbahn, so dass wir einfach eine Empfehlung für kommende Gastfamilien aussprechen möchten!

Familie Jäger

Unser Besucher kam aus Turkmenistan!

[...] Zwei Wochen lebte Durdy, ein äusserst liebenswerter und gebildeter Junge, wie ein Familienmitglied bei uns. Er radelte mit unserem Sohn Erik zur Schule und empfand die Bewegungsfreiheit, die ein Fahrrad bietet, als grandios. Fahrrad fahren ist in seinem Land offenbar nicht so recht vorgesehen. Mit Begeisterung nahmen die beide Jungen an dem Besuchsprogramm teil, das für die Gäste und Gastgeberkinder organisiert wurde.

Spannend war für uns alle, die oft unterschiedliche Sichtweise auf gesellschaftliche und politische Ereignisse. Daraus ergaben sich intensive Gespräche. [...] Hilfreich [...] waren die



außergewöhnlich guten Deutschkenntnisse unseres Gastes, die uns komplexe Diskussionen ermöglichten.

Lustig, was unser Gast für interessant befand und mit seiner Kamera festhielt. Kopfschütteln bei ihm darüber, dass unser Kater auch in der Wohnung lebt. Auf die Frage was ihm in Deutschland am merkwürdigsten vorkäme nannte er die Fussgängerampeln. „Extra für Menschen!“ stellte er verwundert fest. [...] Dieser Besuch war für uns, aber besonders für unseren Sohn eine wirkliche Bereicherung.

Inge Loof